

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 91 (1997)
Heft: 5

Rubrik: Sport

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Brigitte Deplatz und Clément Varin

Langjährige Mitarbeit im SGSV



Brigitte Deplatz, SGSV-Zentralsekretärin, und Walter Zaugg, SGSV-Präsident

• Ilm/Die Delegiertenversammlung des SGSV fand am Samstag, dem 5. April, im Zivilschutz-Ausbildungszentrum Waldau in St. Gallen statt. 37 Delegierte aus verschiedenen Sportvereinen aus der Ost-, West-, Zentralschweiz und dem Tessin waren anwesend. Besonders begrüßt wurden der Co-Präsident des SVG, Bruno Steiger, und der SGB-DS-Präsident, Ruedi Graf.

Geschäfte und Mutationen

Die Jahresberichte des Präsidenten und der Obmänner und das Protokoll wurden angenommen. Die Mitgliederzahlen aus den Sportvereinen werden alle zwei Jahre in die Statistik aufgenommen. Diesmal stehen die Zahlen unverändert. Die drei Regionen (Deutschschweiz, Tessin und Welschschweiz) haben 2 181 Mitglieder. Der Stand der SGSV-Lizenzmitglieder am 31.12.96: 489 Mitglieder. Für zwei verstorbene Persönlichkeiten, Willy Schweizer (SGSV-Präsident 1944-1950) und Raymond Troillet (OK der Leichtathletik-EM 1995) wurde eine Trauerminute gehalten.

Zentralkasse

Laut Zentralkassier Peter Wyss weist die Zentralkasse des SGSV einen kleinen Gewinn von Fr. 4 516.05 auf (Einnahmen Fr. 533 093.04 und Ausgaben Fr. 528 576.99). Die Kassen aus den acht SGSV-Abteilungen wurden im letzten Jahr in die Zentralkasse integriert, deshalb gibt es einen guten Überblick in dieser Bilanz. Dank guten Einnahmen der Sammelaktion wird ein grosser Teil in den Fonds der 14. Winterweltspiele Davos 1999 übertragen. Ferner wurden die Abrechnungen der beiden organisierten Europameisterschaften, Leichtathletik '95 in Lausanne (Defizit Fr. 41 949.90) und Orientierungslauf 1996 in St. Gallen (Defizit Fr. 9 915.40) angenommen. Dank verstärkten Sammelaktionen konnten die beiden Defizite von über Fr. 51 000.- durch den SGSV vollständig gedeckt werden.

Antrag

Der Innerschweizer Gehörlosen Sportverein Luzern beantragte als Einziger die Ergänzung des Wettkampfreglements und der Statuten. Künftig sollen keine Veranstaltungen gleichentags organisiert werden, welche die gleichen Sportarten betreiben. Damit es bei den betreffenden Vereinen für die Teilnahme keine Probleme gibt, müssen die Veranstaltungen getrennt an anderen Tagen durchgeführt werden. Vorher müssen die Termine beim Präsidenten des Vereins und nicht bei einfachen Mitgliedern nachgefragt werden, damit keine Terminkollision entstehen kann. Dieser Antrag wurde nach kurzer Diskussion angenommen.

Ehrungen

1. Brigitte Deplatz, SGSV-Zentralsekretärin

Walter Zaugg, SGSV-Präsident, las einen Bericht zusammenfassend über die Tätigkeit der Zentralsekretärin, Brigitte Deplatz, vor. Brigitte Deplatz feiert ihr 10-jähriges Jubiläum im SGSV-Zentralsekretariat. Es begann also vor zehn Jahren in Uzwil. Durch einen Stellenwechsel ihres Mannes erfolgte zwangshalber der Umzug vom Bündnerland nach Uzwil. Nachdem sie dort während sieben Jahren in den Emser-Werken für Christoph Blocher auf dem Direktionssekretariat Sprachen übersetzte und ihr diese Arbeit grosse Freude machte, wollte sie natürlich auch in Uzwil wieder auf diesem Gebiet tätig werden. Nach Überprüfung einiger Angebote lernte sie in unserem Einfamilienhausquartier eine hörende Frau mit drei kleinen Kindern kennen, worauf sie sich regelmässig trafen. Zufälligerweise war sie mit einem Gehörlosen verheiratet. Dies war denn auch ihr erster Kontakt mit Gehörlosen überhaupt. Eines Tages las sie ein Inserat aus der Gehörlosenzeitung. Eine Sekretärin mit Sprachkenntnissen in französisch und englisch wurde für das Sekretariat des SGSV gesucht. Sie schickte eine Bewerbung nach St. Gallen an die Adresse von Klaus Notter. Dort wurde sie freundlich empfangen. Sie versprach, sich alles gut zu überlegen und wartete ab, was jetzt passieren würde. Es kam dann wieder ein Brief, worin K. Notter sie bat, einige dringende Übersetzungen vorgängig für die Cross-EM in Colombier zu machen. Nach dieser ersten Tätigkeit kam die Neuigkeit, dass der Vorstand sie als Sekretärin

gewählt hat. Sie arbeitete sich dann relativ schnell in die Materie ein und alles war viel einfacher, als sie es sich vorgestellt hatte. Anfangs gab es kein Fax-Gerät und die Kommunikation lief hauptsächlich über das Telescrit und via Postsendungen.

Nach etwa sechs Jahren tauchte plötzlich ein Gerücht über den Rücktritt des Präsidenten, K. Notter, auf. Sie dachte, die Kündigung in Erwägung zu ziehen und wieder in die Industrie zurückzukehren. Da sie den neuen Präsidenten nicht kannte, wollte sie wenigstens noch die Delegiertenversammlung abwarten. Walter Zaugg wurde gewählt und sie wollte doch noch einen Versuch mit ihm wagen. Es stellte sich schnell heraus, dass mit Walter Zaugg ein sympathischer, korrekter und intelligenter Mann gewählt wurde. Aus dieser Sicht war dies ein wahrer Glücksfall für den Verband und sie staunten immer wieder, wie er diesen professionell zu führen vermochte. Innerhalb sehr kurzer Zeit wurde vieles geändert und er begann, eine grosse Anzahl von Arbeiten, insbesondere deutsche Korrespondenzen usw. zu übernehmen. Die Zusammenarbeit mit ihm war sehr gut und kameradschaftlich, sodass sie sich für ein weiteres Verbleiben im Verband entschliessen konnte. Seit ihrer Anstellung vor 10 Jahren sind die beiden Vereine GS Olten und der Gehörlosenverein Thurgau neu dazugekommen.

Die Arbeit im SGSV ist insgesamt interessanter und abwechslungsreicher geworden und sie arbeitet heute gerne für die Gehörlosen. Sie hofft natürlich, dass der Verband weiterhin wachsen und der Präsident noch viele Jahre am Ruder bleiben wird, um so eine gesunde Weiterentwicklung des Sportverbandes zu gewährleisten.

2. Clément Varin, Leichtathletik-Obmann

Clément Varin ist seit 20 Jahren im Amt als Leichtathletik-Obmann des SGSV. Er erzählte über seinen Werdegang bis heute. Im Jahre 1974 war seine erste Teilnahme am Halbmarathon von Ajoie. Im Jahre 1975 bekam er seinen Titel im Geländelauf in Lausanne. Er nahm im Jahre 1976 mit Frederic Schwab ohne Obmann an einem internationalen Leichtathletik-Meeting in München teil. Er half im April 1977 dem Zentralvorstand, wo man über die Annulation der Weltspiele in Rumänien diskutierte. Er erstellte als Anfänger den Jahresbericht. Die Geländelauf-SM in Porrentury wurde im Jahre 1978 erstmals organisiert. Clément Varin war Leiter der Schweizer Mannschaft bei der Leichtathletik-EM in Salerno/Italien. Für die Sommerweltspiele 1981 in Köln vertrat er den hörenden Trainer. Anlässlich der Geländelauf-EM der Gehörlosen in Colombier im Jahre 1987 war er mit Erfolg technischer Leiter. Mitte August fand ein gemeinsames Trainingslager und die Leichtathletik-SM mit dem SLVB (Schweiz. Leichtathletik-Verband) statt. Zwei Jahre später war er neuer Betreuer der Jugend und Sport 1. Die Teilnahme am internationalen Meeting wurde unterbrochen. Die neue Broschüre «Schweiz. Leichtathletik-Jahrbuch» erschien. Im Jahre 1990 fand die erste SGSV-Leichtathletik-Vorstandssitzung mit André Gschwind, Jean-Claude Farine, André Tschumi und Clément Varin statt. Im gleichen Jahr war er neuer Betreuer der Jugend und Sport 2. Anlässlich der Geländelauf-EM in Stavanger/Norwegen errang die Damenmannschaft die Goldmedaille. Die SGSV-Leichtathletikabteilung trat im Jahre 1993 aus dem SLVB



Clément Varin, SGSV-Leichtathletik-Obmann, erhielt eine Flasche Wein zum 20-jährigen Jubiläum.

zurück und die Arbeiten bei der Leichtathletikabteilung nahmen zu. Ein Jahr später trat diese Abteilung in den SLV (Schweiz. Leichtathletik-Verband) ein. Clément Varin war OK-Präsident der Leichtathletik-EM 1995 in Lausanne, welcher grossen Erfolg verbuchte. André Gschwind ersetze ihn als Chef der Schweizer Mannschaft. Die SGSV-Leichtathletik-Abteilung erhielt im folgenden Jahr zwei neue Nationaltrainerinnen für Gehörlose.

Clément Varin erlebte sowohl Positives als auch Negatives während seiner Tätigkeit. Mit grosser Zufriedenheit blickt er auf die jungen Neuankömmlinge. Jeden Mittwoch nimmt er als «grosser» Trainer beim LC Courtelary teil, weil es für die Gehörlosen so einfacher geht. Er ist seit 1987 Obmann der Leichtathletik-Abteilung des SS Fribourg und des ESS Lausanne (1975 - 86). Er erstellt die Trainingslagerberichte (4 - 5 Mal) für die Schweizermeisterschaften in der Leichtathletik, Mehrkampf und Geländelauf. Manchmal muss er seine Freizeit an einem Sonntag opfern und er nimmt als einziger Welscher immer an den Obmannsitzungen teil. Seine Tätigkeit als Obmann wird er fortsetzen, wenn die Mitglieder vertrauenswürdig bleiben.

Die nächste DV wird am 28. März 1998 in Davos stattfinden.

1. bis 8. Februar 1997

Snowboardcamp in Savognin



Marco Galmarini

Wir trafen uns am 2. Februar 1997 pünktlich in unserem Hotel, dann gingen wir gemeinsam zum Freifahren. Am ersten Tag wollten wir uns an die Piste in Savognin gewöhnen.

Nach dem gemeinsamen Abendessen im Hotel machten wir eine Sitzung und besprachen den Programmablauf. Vom Montag bis am Mittwoch trainierten wir den Riesenslalom mit Torstangen. Am Anfang war dieser Riesenslalom mit sehr hohem Tempo und anspruchsvoll gesteckt. Die RacerInnen sollten an das hohe Tempo gewöhnt werden und Angst abbauen können.

Ilm/Laut Clément Varin fand das Trainingsweekend der SGSV-Leichtathletik-Abteilung mit der Generalversammlung in Riehen vom 8. bis 9. März 1997 statt.

Der 1982 geborenen Baslerin Anja Meier gelang mit einer Zeit von 14,26 Sekunden über

Einige RacerInnen waren schon ein bisschen müde oder verkrampft, weil sie auf der Trainingspiste fleißig gesnöbt hatten. Dazu sind sie nicht gewohnt, den ganzen Tag zu trainieren.

Am Dienstag trainierte ISF-World-Tour-Racer Fadri Mosca aus Scuol mit uns und fuhr professionell und optimal. Wir konnten ihn genau beobachten und sehr viel lernen. Er zeigte uns, wie man richtig carvt. Nach dem Training beantwortete er viele wichtige Fragen über das Snowboard. Danach gingen wir zum Konditionstraining. Unser SGSV-Sportlehrer Daniel Gundi leitete ein interessantes Konditionstrainingsprogramm: Aufwärmlopen, Stretching, Krafttraining, Schnellig-

keit und Spiele. Am Donnerstag und Freitag übten wir noch in gekürztem Stangenabstand als am Vortag. Diese Übung ist ideal für Duellrennen. Aber ich machte noch keinen Parallelslalom. Die RacerInnen sollten zuerst allein im Slalom richtig carven lernen und trainieren. Am Donnerstagabend gingen wir ins Hallenbad statt Konditionstraining und übten im Wasser viele verschiedene Krafttechniken. Selbstverständlich schwammen alle CamperInnen in der Bahn. Nach dem Abendessen erklärte und zeigte ich allen den Wachsauflauf und die Boardpreparation. Die meisten wussten gar nicht, wie man einen Rennservice macht und ein Board pflegt. Natürlich versuchten die Freestyler jeden Tag auch viele verschiedene Übungen wie Jump, Obstacle, Air und Halfpipe. Unser Camp war in Superstimmung. Jetzt sind wir alle erfahrener geworden und sind froh nach Hause gegangen.

Zwischen Weihnachten 1997 und Neujahr 1998 wird wieder ein Camp stattfinden und zwar in Scuol (Heimat von Fadri). Dieses Jahr werde ich auch noch weitere Konditions- und Schneetrainingslager durchführen. Hoffentlich kommen zahlreiche Teilnehmer nach Scuol.

Trainings-Weekend in Riehen

100 Meter die beste Leistung der Frauen in der Saison 1996. Zusammen mit dem 1971 geborenen Fribourger Fabrice Sciboz (1 500 M. in 4:25:34, 5 000 M. in 16:34:51) wurde sie an der GV im Mehrzweckraum des Sportplatzes Grendelmatte in Riehen ausgezeichnet. Gemeinderätin Maria Iselin-Löffler, die

der GV beiwohnte, zeigte sich tief beeindruckt vom Engagement der Gehörlosen für ihre Sportart. Der Leichtathletik-Abteilung gehören rund 30 Mitglieder an. Der Anlass wurde mit einem Trainingswochenende auf dem Sportplatz und in der Turnhalle der Gehörlosen- und Sprachheilschule verbunden.

18. Sommerweltspiele der Gehörlosen

W. Zaugg teilt mit, dass die Selektion der Sportler in verschiedenen Sportarten für die Sommerweltspiele noch nicht offiziell sind. Es werden noch Schweizermeisterschaften durchgeführt. Die Selektions-

on der Sportler wird je nach Leistung und je nach Erreichung der Limite aufgenommen. Die Delegationsleitung steht schon fest: Walter Zaugg, André Gschwind und Pascal Lambiel. Da der 40-jährige

Däne, der als Präsident vorgesehen war, an Krebs starb, musste das Komitee ganz neu gebildet werden. Die Organisation muss heute den Rückstand rasch aufholen.

Die Selektion sieht provisorisch aus:

Volleyball	10 Damen
Badminton	2 Damen und 4 Herren
Leichtathletik	2 Damen und 2 Herren
Schiessen	4 Herren
Tennis	2 Damen und 2 Herren
Orientierungslauf	Christian Matter
Ringen	René Tschumi

Leiter/Trainer

Brigitte Zaugg und Karl Schmid
Roger Meier, M. Ankli und W. Bingelli
Clément Varin und Ruth Dietrich
Albert Bucher und Walter Oesch
Hp. Müller und Reto Dürer
Edi Sperisen

Programm

GSC Bern - 50-Jahr-Jubiläum

Dienstag, 6. Mai 1997

Fussballfreundschaftsspiel um 18.00 Uhr auf dem Wankdorf in Bern

Young - Boys - Gehörlosen Bern

Freitag, 9. Mai 1997

Fussballturnier aus 17 Mannschaften Elite und Senioren (Gruppenspiele)

Beginn: 9.00 - 16.30 Uhr auf dem Turnerstadion Wankdorf in Bern

Badmintonturnier Mixed in der Dreifachhalle «GYRIS-BERG» in Jegenstorf

Beginn: 8.30 - 17.00 Uhr

Squashturnier

Herren: in der Squashhalle «Fitplay» in Münsingen

Beginn: 8.00 - 17.30 Uhr

Damen: in der Freizeitanlage

1001 in Rubigen

Beginn: 10.00 - 15.00 Uhr

Schiessturnier

50m Kleinkaliber im Schützenhaus «Bijou» in Ostermundigen

Beginn: 9.00 - 17.30 Uhr

Kegelturnier

im Rest. «Bistro» in Worblaufen

Beginn: 14.00 - 16.30 Uhr

anschliessend Kameradschaftsabend mit Sportfest

in der Sporthalle Wankdorf in Bern

Eröffnung: ab 17.00 Uhr mit

Spaghetti - Essen (Fr. 5.-) bis 19.00 Uhr: Begrüssung, Fussballplausch, Unihockeyplausch, Pantomimenspiel mit Christoph Stärkle (gehörlos), Schachspiel, Tennisspiel, Interview, Lotto mit Bildschirm und Mikrophon, Lotterielosverkauf Fr. 1.- (Barauszahlung)
Ab 21.30 Uhr Musik «The Single», Schluss um 23.00 Uhr. Gratiseintritt für alle aus nah und fern!!

Samstag, 10. Mai 1997

Fussballturnier (Finalspiele)

Beginn: 09.30 - 14.00 Uhr auf dem Turnerstadion Wankdorf in Bern

Badmintonturnier Einzel in der Sporthalle Wankdorf in Bern

Beginn: 08.00 - 14.30 Uhr

Squashturnier

Herren: in der Squashhalle «Fitplay» in Münsingen

Beginn: 08.00 - 15.00 Uhr

Damen: in der Freizeitanlage

1001 in Rubigen

Beginn: 10.00 - 15.00 Uhr

Schiessturnier (Luftgewehr und Luftpistole)

Beginn: 10.00 - 14.30 Uhr im Schützenhaus «Bijou» in Ostermundigen

Kegelturnier

Beginn: 09.00 - 16.30 Uhr im

Rest. «Bistro» in Worblaufen

Schachturnier in der Sporthalle Wankdorf in Bern

Beginn: 09.00 - 15.30 Uhr

Bowlingturnier in der Freizeitanlage «1001» in Rubigen anschliessend 50 Jahre

Beginn: 10.00 - 15.00 Uhr
anschliessend 50 Jahre
Jubiläumsunterhaltungsabend in der Saal- und Freizeitanlage in Münchenbuchsee (damals Radiostation)

Eröffnung: ab 17.30 Uhr mit Raclette-Stube

19.00 Uhr: Begrüssung, 3 Theaterstücke aus Deutschland, Fahnenweihe, Theaterspiel, Preisverteilung, Lotterielosverkauf Fr. 1.- (Barauszahlung), Guggenmusik «PFLOTSCHDÄPPLER LANGENTHAL», Schluss um 02.30 Uhr !!

Eintrittspreis: Fr. 15.- (Raclette à discretion Fr. 20.-)

Das Organisationskomitee
P. Jost, OK-Präsident

Interessierte, die gerne diese Veranstaltung miterleben wollen, können Übernachtungen im Schutzraum bei uns reservieren. Der Preis pro Person beträgt: Fr. 40.- mit Frühstück.

Die Anmeldungen mit Datumangabe richten Sie bitte an:

Michael Weber

Fax 031 921 28 34